

Patent-Liste No. 8.

Erteilte Patente.

Die Einfassung besteht aus einer, den Rand der Platte A umfassenden, aus leitendem Stoff bestehenden, federnd nachgiebigen Schiene B, welche außerdem noch mit einer äußeren Einfassung C aus nicht leitendem Stoff umgeben sein kann, in welcher die nachgiebige innere Schiene Spielraum hat.

No. 69773 vom 4. Februar 1891.

Writing Telegraph Company, Incorporated in New-York, V. St. A. — **Autographischer Sender.**

An autographischen Sendern, bei welchen die Uebertragung eines Zeichens dadurch erfolgt, daß die das Zeichen gebende Griffelstange durch Einwirkung auf eine Stromschlußschiene Widerstände in den Stromkreis ein- oder aus demselben ausschaltet, werden die Widerstände behufs Vermeidung der Funkenbildung in der Weise angeordnet, daß an die einzelne Stromschlußstücke in stufenweisem Verhältnis einerseits hintereinander geschaltete Ausgleichwiderstände, andererseits auf einer gemeinsamen Ableitung sich vereinigende Parallelwiderstände angeschlossen sind.

Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß in der Ruhestellung die zum Stromleiter gemachte Griffelstange unter gleichzeitiger Anlage an zwei Stromschlußstücke des Schriftzeichenfeldes einen die beiden Widerstandsreihen außer Wirkung setzenden Erdschluß bildet, während der Empfänger eingeschaltet bleibt, und daß ein anderes Stromschlußstück des Schriftzeichenfeldes bei Berührung mit der Griffelstange zeitweise einen Anrufstromkreis zu schließen gestattet.

No. 69387 vom 2. Dezember 1891.

Thomas Beaven Sloper in Devizes, Grafschaft Wilts, England. — **Linienwähler für Fernsprechanlagen.**

Im Mittelpunkt eines auf jeder Teilnehmerstelle befindlichen Schaltkastens ist eine Platte drehbar gelagert, die mit Hilfe eines Vorsprunges mit jeder der am Umfang des Kastens befindlichen Stromschlußplatten in Berührung gebracht werden kann, von denen aus je eine Leitung nach den anderen Sprachstellen der Anlage führt. Beim Niederdrücken vervollständigt diese Platte den Anrufstromkreis der ausgewählten Sprachstelle, in ihrer anderen Stellung dagegen steht sie mit einer Feder in Verbindung, welche beim Abheben des Fernhörers mit demselben verbunden wird, um so den Sprechstromkreis zu schließen.

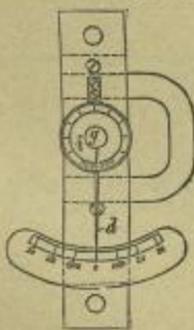
Bei einer derartig eingerichteten Fernsprech-Anlage kann ein Mithören nicht angerufener Sprechstellen dadurch vermieden werden, daß unter dem Aufhängehebel für den Fernhörer ein zweiter verstellbarer Hebel angeordnet wird, der zugleich mit dem ersten verstellbar wird und alsdann zwei Stromschlußfedern derartig beeinflusst, daß die Erde oder die Rückleitung aus dem Stromkreis ausgeschaltet wird und die Ströme nur durch die die beiden Sprechstellen verbindenden Drähte gehen.

No. 69823 vom 14. Juli 1892.

(Zusatz zum Patente No. 67055 vom 5. April 1892; vgl. S. 345).

Firma Siemens & Halske in Berlin. — **Stromzeiger mit einer besonderen Anordnung für genauere Messungen.**

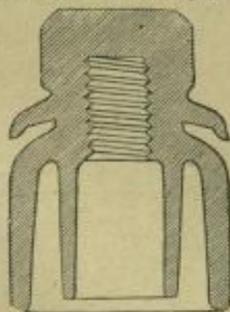
Der Stromzeiger ist mit einer zweiten Ablasevorrichtung versehen, um die gelegentliche Ausführung genauerer Messungen zu ermöglichen. Dieselbe besteht



in einem von Hand drehbaren Knopf g, der durch eine Torsionsfeder mit der Nadelachse verbunden ist und die Zurückführung der vom Strom beeinflussten Nadel d in ihre Nulllage und die Messung durch Ablesung des Verdrehungswinkels auf der Skala i gestattet.

No. 69584 vom 12. Januar 1892.

Fritz Meyer in München. — **Isolatorglocke mit dreifachem Mantel.**



Eine hohe Isolierfähigkeit wird bei dieser Isolatorglocke dadurch erreicht, daß zwischen dem Kopf und dem zweiten Mantel noch ein dritter angeordnet wird, wodurch der Weg für eine Ableitung vom Leitungsdraht nach der Erde verlängert und ein trockener, leicht zu reinigender Zwischenraum geschaffen ist.

Patent-Anmeldungen.

2. Januar.

- Kl. 21. M. 9442. Schaltvorrichtung zur selbstthätigen Verbindung von Fernsprech-, Telegraphen- und anderen elektrischen Leitung. — John Mannheim in Hamburg, Rotherbaum 176. 29. Dezember 1892.
- " 30. W. 9189. Tastenapparat mit einer den Spieler elektrisirenden Vorrichtung. — William Willeringhaus in London, 13 Hamsell Street; Vertreter: C. Fehlert und G. Loubier in Berlin NW., Dorotheenstr. 32. 20. Mai 1893.
- " 42. K. 10987. Elektrischer Kontrolapparat für Fahrzeuge aller Art; II. Zusatz zum Patente No. 72130. — Abram Katzky und Jakob Gitkes aus Moskau, z. Zt. in Berlin, Calvinstr. 26 II.; Vertreter: Hugo Pataky und Wilhelm Pataky in Berlin NW., Luisenstr. 25. 31. Juli 1893.

4. Januar.

- " 20. B. 13598. Elektrische Beförderungsanlage mit seitlich angebrachten, verstellbaren Führungskörpern. — Andrew Bryson in New-York, No. 18 West Twenty-first Street; Vertreter: C. Fehlert und G. Loubier in Berlin NW., Dorotheenstr. 32. 15. August 1892.
- " 21. A. 3568. Prüfungsschaltung für einen Klappenschrank mit Vielfachumschalter. — Aktiengesellschaft Mix & Genest in Berlin SW., Neuenburgerstr. 14a. 4. August 1893.
- " " H. 14113. Elektrizitätszähler mit durch Uhrwerk eingeleitet absatzweiser Zählung; Zusatz zum Patente No. 71484. — Firma Hartmann & Braun in Bockenheim-Frankfurt a. M. 29. November 1893.
- " " W. 8102. Ein Normalelement. — Edward Weston in Newark, New-Jersey, V. St. A.; Vertreter: Robert R. Schmidt in Berlin W., Potsdamerstraße 141. 4. Januar 1892.
- " " Z. 1713. Vorrichtung zur zeitweisen elektrischen Beleuchtung; Zusatz zur Patentanmeldung Z. 1635. — B. Zeitschel in Berlin S., Ritterstr. 12, 26. Mai 1893.

8. Januar.

- " " A. 3595. Schutzvorrichtung für sich kreuzende elektrische Leitungen. — Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin NW., Schiffbauerdamm 22. 26. August 1893.
- " " O. 1954. Aufzugvorrichtung für elektrische Lampen; Zusatz zum Patente No. 69559. — Wilh. Osenberg in Hagen, Westfalen, Konkordiastraße 8. 25. Juli 1893.
- " 30. H. 13476. Galvanokaustischer Brenner mit metallischer Umhüllung. — Georg Hirschmann in Berlin N., Johannisstr. 14/15. 5. Mai 1893.

11. Januar.

- " 21. B. 15410. Elektrode mit vergrößerter Oberfläche für galvanische Elemente. — H. Th. Barnett in London, 433 Strand; Vertreten: E. G. Prillwitz in Berlin NW., Stephanstr. 54. 15. November 1893.
- " " H. 12575. Gießform für Elektrodenplatten. — Julius Emil Hofmann in Delligsen b. Alfeld, Herzogtum Braunschweig. 10. August 1892.
- " " S. 7154. Vorrichtung, um die Ausschlagswinkel der Zeiger von Meßinstrumenten, insbesondere Elektrizitätszählern, periodisch zu summieren. — Siemens & Halske in Berlin SW., Markgrafenstr. 94. 27. Februar 1893.
- " 22. F. 6549. Verfahren zur Darstellung von Amidophenolen durch elektrolytische Reduktion von Nitrokohlenwasserstoffen der Benzolreihe in schwefelsaurer Lösung. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 6. Februar 1893.
- " 40. C. 4651. Elektrolyse unter Verwendung von Akkumulatorenplatten als Anoden. — Dr. Alfred Coehn in Berlin NW., Händelstr. 2. 30. Juni 1893.
- " 89. D. 5456. Verfahren zur Reinigung von Zuckersäften durch Elektrolyse unter Benutzung löslicher Elektroden, welche Metall-Alkaliverbindungen geben. — Gustav Schollmeyer in Bullenstedt und Conrad Dammeyer in Ottleben. 23. November 1892.

Patent-Zurücknahmen.

- " 21. B. 14243. Einphasenwechselstrommotor. Vom 20. Juli 1893.
- " " D. 5435. Pendel-Mikrophon. Vom 2. Oktober 1893.
- " " M. 9658. Vorrichtung an Bogenlampen zur Sicherung des Lichtbogens gegen zu geringe Spannung. Vom 5. Oktober 1893.
- " " H. 9624. Herstellung von verbesserten positiven Elektroden. Vom 12. Oktober 1893.

Patent-Uebertragung.

- " " No. 73119. William Brooks Sayers in Glenwood bei Glasgow, Schottland, Henry Alexander Mavor, William Arthur Coulson und Samuel Mavor in Glasgow, Schottland; Vertreter: A. Rohrbach, M. Meyer und W. Bindewald in Erfurt. — Anordnung um den Anker gewickelter Anschlußdrähte elektrischer Maschinen. Vom 1. Mai 1892 ab.

Patent-Erteilungen.

- " 20. No. 73487. Federnder Stromabnehmer für elektrisch betriebene Bahnen mit 2 oder 3 oberirdisch geführten Leitungen. — Firma Siemens u. Halske in Berlin SW., Markgrafenstr. 94. Vom 19. Januar 1893 ab.
- " 21. No. 73355. Selbstthätiger Fernsprechscharter. — W. Schütte in Berlin W., Köthenerstr. 7. Vom 26. April 1893 ab.
- " " No. 73484. Schaltvorrichtung für Lichtstärkenregler zur elektrischen Bühnenbeleuchtung. — Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert u. Co. in Nürnberg. Vom 8. Dezember 1892 ab.
- " 30. No. 73439. Elektrischer Apparat zum Heilen von Krankheiten aller Art. — Dr. G. Meeker in Newark, N. J., 244 Mulberry St.; Vertreter: C. Gronert in Berlin NW., Luisenstr. 22a. Vom 13. Mai 1893 ab.